

Pressemitteilung vom 23.01.2009

**„Bioenergie-Region Amt Molfsee“:
Amt vergibt erste Aufträge für Entwicklungskonzept**

Das Amt Molfsee hat jetzt die ersten Aufträge zur Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die „Bioenergie-Region Amt Molfsee“ vergeben. „Damit wollen wir,“ so Amtsvorsteher Johann-Peter Nikschat, „zum einen die vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMEVL) erhaltenen Mittel in Höhe von 1.500 € effizient nutzen, zum anderen aber auch Bürger des Amtes und externe Fachleute frühzeitig in die Planungen einbeziehen.“

Einen Auftrag erhielt das Institut für Chemische Technologie der Fachhochschule Flensburg unter der Leitung von Prof. Dr. Jens Born. Im Rahmen einer Semesterarbeit sollen Studenten der Fachhochschule die für die Planung erforderlichen Energiebedarfsdaten für Haushalte, verarbeitendes Gewerbe und Verwaltung im Amt Molfsee ermitteln, jeweils aufgeteilt nach Gemeinden und Ortsteilen sowie für Strom, Wärme und Treibstoffe. Dabei werden auch mögliche Einsparpotentiale und bereits vorhandene regenerative Energiequellen berücksichtigt.

Ein zweiter Auftrag wurde an die „Moderation Schleswig-Holstein Dahmen + Schramm-Braun GbR“ mit Sitz in Molfsee vergeben. Er beinhaltet die Moderation eines Workshops zur Erstellung einer SWOT-Analyse, mit deren Hilfe Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Umsetzung des Entwicklungskonzepts dargestellt werden können. Als Termin für den Workshop ist Freitag, der 20.02.2009 von 16:30 Uhr bis 20:00 Uhr, vorgesehen. Die Einladungen werden in Kürze vom Amt sowie vom Arbeitskreis Klima und Umwelt (akku-molfsee) verschickt.

„Das sind gute Nachrichten für die Initiatoren des Projekts“ freute sich der Sprecher des Arbeitskreises, Wolfgang Neumaier, der zudem als vorläufiger Projektleiter fungiert. „Auch wir wollen weiterhin daran arbeiten, ein tragfähiges Konzept zu entwickeln, um auf diese Weise eine umweltfreundliche, sichere und preisgünstige Energieversorgung im Amt zu gewährleisten. Wer in den letzten Wochen die Meldungen aus Moskau und Kiew verfolgt hat,“ so Neumaier, „wird uns zustimmen, daß dies zwingend erforderlich ist, damit wir auch in Zukunft sicher mit Energie versorgt werden können.“

Wolfgang Neumaier
www.akku-molfsee.de